

05.07.2011 10:37 Uhr

Drucken

Versenden

Kommentare

Teilen

INFOTAINMENT

„Connected Car“ – die Zukunft des Autofahrens

München. Tagtäglich sind Autofahrer von einem funktionierenden Verkehrssystem abhängig. Seit seiner Erfindung wurde das Auto immer schneller und leistungsfähiger. Die sicherlich wichtigste Intention der modernen Fahrzeugforschung ist dabei die permanente Weiterentwicklung der Sicherheit von Fahrer und Beifahrer.



Das Auto der Zukunft wird nicht nur äußerlich zu erkennen sein. "Infotainment" wird darüber hinaus Sicherheit und Information verbinden. © pixelio.de / O. Fischer

Neben der primären Aufgabe der Personenbeförderung erfuh das Automobil in den letzten Jahren einen starken Wandel. Zum einen wurde das Reisen immer komfortabler und sicherer, zum anderen haben die Hersteller damit begonnen, den Fahrer mit immer mehr Informationen und Assistenzsystemen zu unterstützen sowie Unterhaltungssysteme in die Fahrzeuge zu integrieren. So entwickelten sich autonome Systeme wie ESP, ABS, Spurassistentensysteme und vieles mehr zur Serienreife. Zum Beispiel hält aktuell bereits das Internet Einzug in die C-Klasse von Mercedes.

Unter dem in der Automobilbranche prominenten Terminus „Connected Car“ versteht man sämtliche, im Fahrzeug befindliche Sicherheits-, Informations- und Unterhaltungselektronik sowie die Vernetzung der einzelnen Systeme untereinander oder mit externen Systemen.

Infotainment – Symbiose aus Information und Entertainment

Ein weiteres Bestreben von Connected Car lässt sich unter dem Sammelbegriff „Infotainment“ zusammenfassen. Hierunter versteht man die Symbiose aus Information und Entertainment. Im Kontext des Automobils stellt Infotainment die Integration von Navigationssystem, Mobiltelefon und „audio-visueller Unterhaltungstechnik“ dar. Das Hauptaugenmerk hierbei liegt auf der einfachen Bedienung immer komplexer werdender Systeme. Die steigende Anzahl an Funktionen im Fahrzeug erforderte ein Umdenken in der Bedienung. Hatte man in den neunziger Jahren für jede Funktion am Auto – z. B. Radio oder Klimaanlage – ein eigenes Bedienfeld oder Tasten, geht nun der Trend zu einer integrierten Bedienung aller Komponenten über ein einzelnes Panel.

Informationsüberflutung vermeiden

Neben dem heute üblichen Bildschirm in der Mitte könnten zukünftig Head-Up-Displays Einzug in die Autos finden mit dem Ziel die Informationsüberflutung des Fahrers zu vermeiden. Das Head-Cup-Display ist ein Anzeigesystem, welches dem Fahrer Informationen direkt in das Blickfeld projizieren kann, genauer gesagt an die Randflächen der

ARTIKEL ZUM THEMA

» **Netzicherheit:**

Das Energienetz der Zukunft vor Hacker-Angriffen schützen

» **Ölpreis:**

Die Zeiten preiswerten Öls sind definitiv vorbei

» **Technische Rhetorik:**

„Die Grenzen meiner Sprache sind die Grenzen meiner Welt“

» **Börse:**

Automatisches Handeln nach der Markttechnik

» **Soziale Netzwerke:**

Viele Arbeitnehmer nutzen auch im Büro soziale Netzwerke wie Facebook, Xing und Twitter - Was ist in Ihrem Unternehmen erlaubt?



EMPFEHLUNGEN

- » www.schreinereien.com
- » www.fensterbau.org

WIR MACHEN IHR UNTERNEHMEN BEKANT!

- » Ihre Pressemeldung
- » Ihre Eventfotos
- » Ihr Video
- » Ihre Termine
- » Ihr Unternehmensportrait **TOP**
- » B2B Werbung
- » Kontakt aufnehmen
- » Weitere business-on.de Portale
- » business-on.de Partner werden
- » Meldung kommentieren
- » Immer Up2Date bleiben

Anmelden zum
NEWSLETTER

Abonnieren Sie
das **RSS-FEED**

Alle Top-News
mit **TWITTER**

CONTENT für
Ihre Webseite

ANZEIGE

10 Millionen Singles

Ich suche:

Frauen 20 - 30

PLZ 1... Jetzt kostenlos anmelden!

VERÖFFENTLICHEN SIE IHR FACHWISSEN!

Erschließen Sie sich über uns einen täglich wachsenden Leserkreis und schaffen Sie sich dadurch Referenzen.

Zu jedem Artikel, der bei uns eingestellt wird, veröffentlichen

Windschutzscheibe. Dies dient neben dem Komfort vor allem der Sicherheit, da der Blick nicht auf das Kombiinstrument oder die Mittelkonsole gelenkt werden muss, um Informationen über Geschwindigkeit, Drehzahl oder ähnliches zu erhalten.

Bei der Betrachtung der stetigen innovativen [Weiterentwicklung](#) des Autos wird schnell deutlich, dass sich die Frage, ob das Fahrzeug eines Tages von allein fährt nicht mehr stellt, sondern nur wann.

Die aktuelle Forschung analysiert momentan Aktivitäten, die im Auto unternommen werden könnten, während der Autopilot aktiviert ist. Zu Beginn wird der Autopilot wahrscheinlich nur kleine und weniger anspruchsvolle Aufgaben übernehmen, wie das automatische Anfahren im Stau. Die nachfolgende Evolutionsstufe könnte das Steuer auf längeren Autobahnfahrten gänzlich übernehmen. Dazu notwendige Komponenten wie z. B. Spurhalteassistent, Geschwindigkeitsregelanlage, Einpark- oder Navigationssystem sind heute bereits vorhanden. Die letzte Stufe eines Autopiloten könnte so aussehen, dass dieser automatisch von zu Hause bis zum Büro fährt. Die Vision eines fahrerlosen Fahrzeuges ist nach heutigem Stand der [Technik](#) (noch) nicht realisierbar.

Wann kommt die Kommunikation zwischen Fahrzeug und Ampel?

Kooperation und Kommunikation sind Technologietreiber für den Straßenverkehr der Zukunft. Das vernetzte Automobil soll einen wertvollen Beitrag dazu leisten, Sicherheitsrisiken im Fahrzeug zu eliminieren und gleichzeitig den Komfort im Auto zu maximieren. Das Verkehrssystem an sich hat seine Kapazitätsgrenzen längst erreicht. Daher muss zunehmend mit fortwährenden Engpässen gerechnet werden. Der Ausbau der Infrastruktur ist nur bedingt möglich und führt letztlich nicht dazu das stetig anwachsende Verkehrsaufkommen effizienter, sicherer und [umweltverträglicher](#) zu gestalten. Ein Lösungsansatz wären Fahrzeuge und Verkehrssteuerungssignale wie zum Beispiel Ampeln miteinander kommunizieren zu lassen, um einen optimalen Verkehrsfluss zu ermöglichen. Die Ampel könnte in diesem Fall bestmöglich entscheiden, wie lange die Grünphase dauert, um unnötige Rückstaus zu vermeiden. Eine denkbare Kommunikationslösung zwischen Fahrzeug und Ampel wäre eine kabellose Verbindung wie WLAN.

Schilderwald adé! Mein Auto kennt die Regeln

Aus Sicht des Fahrers ist nicht nur die Stauinformation von essentieller Bedeutung. Genauso wichtig ist es, über Verkehrsschilder informiert zu sein. Auch wenn der Fahrzeugführer für den täglichen Weg zur Arbeit stets dieselbe Strecke wählt, passieren dort die häufigsten Unfälle mit Todesfolge. Systeme die Objekte erkennen, klassifizieren und entsprechend eingreifen können, sind für jeden Fahrer von Vorteil. Bereits heute existieren Systeme, welche in der Lage sind, Schilder zu erkennen. Diese Technologie ist jedoch noch relativ neu und kann noch nicht alle Schilder mit der notwendigen Genauigkeit identifizieren. Dennoch besitzt diese Technik das Potenzial dem Fahrer das Fahren angenehmer und entspannter zu machen. Denkbar ist es, dieses System mit Geschwindigkeitsregelanlagen zu kombinieren, was zusammen mit einem automatischen Abstandshalter und Spurhalteassistenten einem Autopiloten nahe kommt.







Sven Stachon ist Unternehmensberater bei 4-advice | Change & Innovation Consulting in Bonn.

wir Ihr Profil mit Bild und Kontaktdaten.

Bei Interesse melden Sie sich bitte über folgende Mail-Adresse: Muenchen@business-on.de

NEUESTE ARTIKEL




- 06.07. 09:30 **München 2018:**
Bundespräsident Wulf in Durban gelandet 
- 06.07. 09:19 **Elektroauto:**
Erstes Elektrotaxi fährt in München
- 06.07. 08:00 **Fußball-WM der Frauen:**
Was organisieren Sie für die Frauen-Fußball-Weltmeisterschaft? 
- 05.07. 15:19 **Münchner Golfwoche 2011:**
Endspurt für die Münchner Golfwoche 
- 05.07. 13:42 **Kundenbeziehung - Tipp Nr. 6:**
Es war einmal...
- 05.07. 13:02 **Kundenbeziehung - Tipp Nr. 5:**
Das Kaninchen aus dem Hut
- 05.07. 12:58 **Internet-Kriminalität:**
Zunahme um 20 Prozent – Wirksame Instrumente gefordert 

NEUESTE JOBANGEBOTE



[Arbeitgeber inserieren hier!](#)

MEISTGELESENE ARTIKEL

- 1 **Profitseller**
Bei Kaltakquise kommt es auf den richtigen Gesprächseinstieg an 
- 2 **Spitzen-Verkäufer**
„Programmieren Sie sich auf Erfolg!“ 
- 3 **Emotionales Verkaufen**
"Sie müssen den Kunden zum Träumen bringen" 
- 4 **Neukundengewinnung**
Die Messe - Warm-up für Kundentermine 
- 5 **Photovoltaik**
Förderkürzungen für Solarenergie 
- 6 **Neukundengewinnung ohne Rabatte**
Die richtige Einstellung: Der Profitseller 
- 7 **Neue Vertriebsmethoden**
Oliver Kahn und die Geheimnisse des Verkaufens 

ALLE BUSINESS-ON.DE REGIONEN

18 Portale, 400.000 Leser pro Monat.
Klicken Sie auf Ihre Region:

Entscheidungshilfe per „Kreuzungsassistent“

Ebenso wäre ein Kreuzungsassistent denkbar, welcher via drahtloser [Kommunikation](#) zwischen Fahrzeug und Ampeln Entscheidungen des Fahrers erleichtert. Konkret könnten Kameras an den Ampelsystemen die Situation erfassen und die Informationen an die Fahrzeuge weitergeben. Das Automobil interpretiert nun diese Information und entscheidet aufgrund eigener fahrzeugspezifischer Informationen wie Geschwindigkeit, Entfernung zur Kreuzung und Bewegungsrichtung ob die Fahrsituation kritisch werden könnte, zum Beispiel wenn die verbleibende Zeit bei momentaner Geschwindigkeit nicht mehr ausreicht, um noch in dieser Grünphase die Ampel zu passieren. In diesem und anderen Fällen wird der Fahrer vor einer möglichen Gefahr gewarnt.

Car-to-Car-Kommunikation: Was ist wenn sich K.I.T.T mit Kitty unterhält?

Car-to-X bezeichnet ein Kommunikationssystem für eine Vielzahl von Anwendungen. Die Entwicklungsabteilungen der Automobilkonzerne arbeiten aktuell daran, Fahrzeuge untereinander (Car-to-Car) oder mit einer fest installierten Infrastruktur zu verbinden. Hiermit soll der Fahrer frühzeitig über Verkehrsstörungen, Unfälle, Staus oder Hindernisse die auf seiner Route liegen benachrichtigt werden. Zudem soll das System den Fahrer vor Auffahrunfällen schützen. Damit nicht nur eine Kommunikation zwischen Fahrzeugen der eigenen Marke möglich ist, sondern auch herstellerübergreifend, ist es notwendig einen europäischen Standard zu schaffen. Schließlich ist eine flächendeckende Car-to-Car Kommunikation nur möglich, wenn im Straßenverkehr genügend Autos mit derselben Technologie ausgestattet sind.

Car-to-Car bietet das Potential den Erfolg der [sozialen Netzwerke](#) des Web2.0-Zeitalters auch im Automobil fortzuschreiben. Im Lichte von Connected Car wäre es hier denkbar, dass die Nutzer die Möglichkeit erhalten auf einer Umgebungskarte zu sehen welcher der registrierten Freunde gerade in der Nähe ist, um sich beispielsweise spontan zu verabreden.

Die [4-advice | Change & Innovation Consulting](#) in Bonn hat sich unter anderem spezialisiert auf Change Management und Innovation Management.

(Sven Stachon)

Fotokennzeichnung:

Bild Nr. 1 © O. Fischer / [pixelio.de](#)

Bild Nr. 2 © Sven Stachon

Tags: [Auto](#) [Technik](#) [Fahrzeug](#) [System](#)
[Informationen](#) [Car-to-Car](#) [Kommunikation](#)
[Autopilot](#) [Bedeutung](#) [Geschwindigkeit](#) [Ampel](#) [Car-to-Car](#)
[Verkehr](#)

Gefällt mir

[Ihren XING-Kontakten zeigen](#)

6

0

Finde uns auf Facebook

Registrieren

Erstelle ein Konto oder **melde dich an**, um herauszufinden, was deinen Freunden gefällt.



Business News München

Gefällt mir



Business News München



Coaching: Testen Sie jetzt die Unternehmer-Coachingbriefe 5 Wochen ohne Risiko!

www.business-on.de

Kennen Sie das auch als Unternehmer & Selbstständiger? Das tägliche Hamsterrad frisst Ihre gesamte Zeit & Energie -Sie verzetteln sich, weil Sie keine klare

Soziales Plug-in von Facebook

Mehr zum Thema Fachwissen:



Vergleichen leicht gemacht: ist das Öl nun teuer oder billig?
Ölpreisentwicklung



Navigieren in der neuen Welt: Heute die Weichen für die Zukunft von Morgen stellen
Unternehmensstrategie



"Coaching ist ein steiniges Geschäft"
Coachingmarkt



Der Alzheimer-Demenz auf der Spur
Forschung



Wenn Flimmerhäärchen nicht mehr flimmern
Atemwegserkrankungen

Kommentar abgeben »

Ihr (Nick-)Name:

Titel für Ihren Eintrag:

Kommentar abgeben:

Bei einer Antwort möchte ich per Email benachrichtigt werden an meine

Emailadresse: (wird nicht veröffentlicht)

Kommentar speichern

Nach oben

Entdecken Sie business-on.de:

Aktuell

Termine, News, IT & Telekommunikation,
Recht & Steuern, Jobbörse, Messen,
"München meint..."

Lokale Wirtschaft

Bizz Tipps

Top-Seminare,
Seminare & Weiterbildungen, Personal,
Hot Spots, Buchtipp,

Lifestyle

Finanzen

Aktien & Fonds, Vorsorge, Finanzierung,

Fachwissen

Fachwissen Energie/Umwelt,
Fachbeiträge Recht & Steuern,

Interviews, Unternehmen, Immobilien,
Eventfotos,

Top-Tipps, Wellness & Genuss,
Life & Balance, Reisen, Gourmet Guide,
Hotel Guide, FriendScout24,

Fachwissen Vertrieb,

Golf-on

SMILE EYES Trophy 2011,

Marketing

Marketing News, Die PR-Kolumne,
Medien Blog,

businesson - Das Wirtschaftsportal der Region München.

Infos aus München zu Unternehmen, Gewerbeparks, Existenzgründung, Wirtschaft, Steuern, Recht, Messen,
Seminare, Finanzen, Incentives, Restaurants, Golf, Lifestyle uvm.

© 2011 Zöllner Consulting GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

» [Über business-on.de](#) » [Impressum](#) » [Kontakt](#) » [Werbung](#) » [Partner](#) » [Archiv](#) » [Themenverzeichnis](#)

Weitere Regionen: » [Aachen-Euregio](#) » [Berlin](#) » [Deutschland](#) » [Düsseldorf](#) » [GTE Deutschland](#)
» [Hamburg](#) » [Köln-Bonn](#) » [Mecklenb.-Vorpommern](#) » [Mittelfranken](#) » [Niedersachsen-Ost](#) » [Nordbaden](#)
» [Ostwestfalen-Lippe](#) » [Rhein-Main](#) » [Ruhr](#) » [SaarLorLux](#) » [Stuttgart](#) » [Südbaden](#) » [Südtirol](#)
» [Südwestfalen](#) » [Weser-Ems](#)

 CONTENT SERVICE

 RSS 2.0 FEED

Alle Top-News mit 